



Commerzbank

Telefonkonferenz – 3. Quartal 2008

Martin Blessing, Sprecher des Vorstands und Dr. Eric Strutz, Finanzvorstand / Frankfurt, 3. November 2008

Commerzbank stärkt Wettbewerbsfähigkeit und Kernkapital

1. Die Commerzbank stellt Chancengleichheit mit internationalen Wettbewerbern her
2. Die Commerzbank stellt sich in den gegenwärtigen Märkten noch stärker und noch stabiler auf
3. Die neue Commerzbank wird über eine Kernkapitalquote (Tier 1) am oberen Ende der neuen mittelfristigen Zielbandbreite verfügen
4. Die neue Commerzbank wird aus der derzeitigen Finanzmarktkrise deutlich gestärkt hervorgehen

Anpassung an neue internationale Standards

- ➔ Erhöhung der Kernkapitalquote (Tier 1, HGB) auf 11,2% durch 8,2 Mrd € stille Einlage des SoFFin

- ➔ Aktionärsfreundliche Finanzierung
 - Gesamtvolumen als stille Einlage dargestellt
 - Weiterführung des erprobten Geschäftsmodells
 - Keine Änderung der Corporate Governance-Struktur
 - Vorstandsmitglieder erhalten maximal 500.000 € in 2008 und 2009
 - keine Dividende in 2009 und 2010

- ➔ Commerzbank wird die stillen Einlagen mittelfristig zurückführen

- ➔ Zusätzliche – gegenwärtig nicht benötigte – Refinanzierungsoptionen für den Fall weiterer Verwerfungen an den Finanzmärkten

Q3 auf einen Blick

1. Commerzbank kann sich von Marktverwerfungen nicht abkoppeln
2. Quartalsverlust spiegelt außergewöhnliches Marktumfeld
3. Kerngeschäftsfelder wachsen weiter und sind profitabel
4. Einlagen- und Kundenwachstum ist außerordentlich stark
5. Refinanzierung ist komfortabel, Liquiditätsversorgung angemessen

Starke operative Performance durch Marktverwerfungen beeinträchtigt

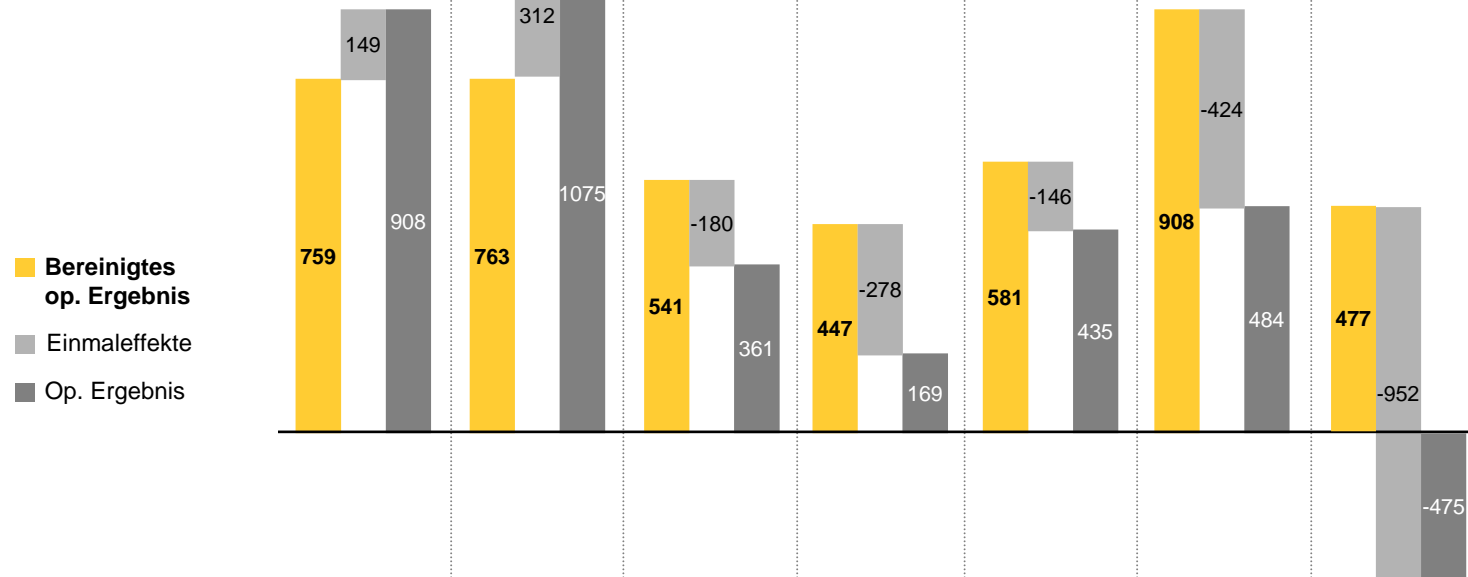
		Q3 2008	vs. Q3 07	vs. Q2 08
Erträge ¹	in Mio €	1.390	- 20,6%	- 38,8%
Operatives Ergebnis	in Mio €	- 475	n.a.	n.a.
Bereinigtes op. Ergebnis	in Mio €	477	- 9,1%	- 50,0%
Konzernüberschuss	in Mio €	- 285	n.a.	n.a.
Operativer RoE	in %	- 12,8%	- 23,5pp	- 26,1pp

¹ vor Kreditrisikovorsorge

- › Zinsüberschuss deutlich gestiegen, Provisionsüberschuss hält sich auf hohem Q2-Niveau
- › Handelsergebnis stark beeinflusst durch Bewertungsverluste
- › Risikovorsorge durch sich abschwächende wirtschaftliche Entwicklung und Abschreibungen stark erhöht
- › Verwaltungsaufwendungen wegen niedrigerer Bonusrückstellungen deutlich gesunken
- › Bereinigter operativer Gewinn 477 Mio €

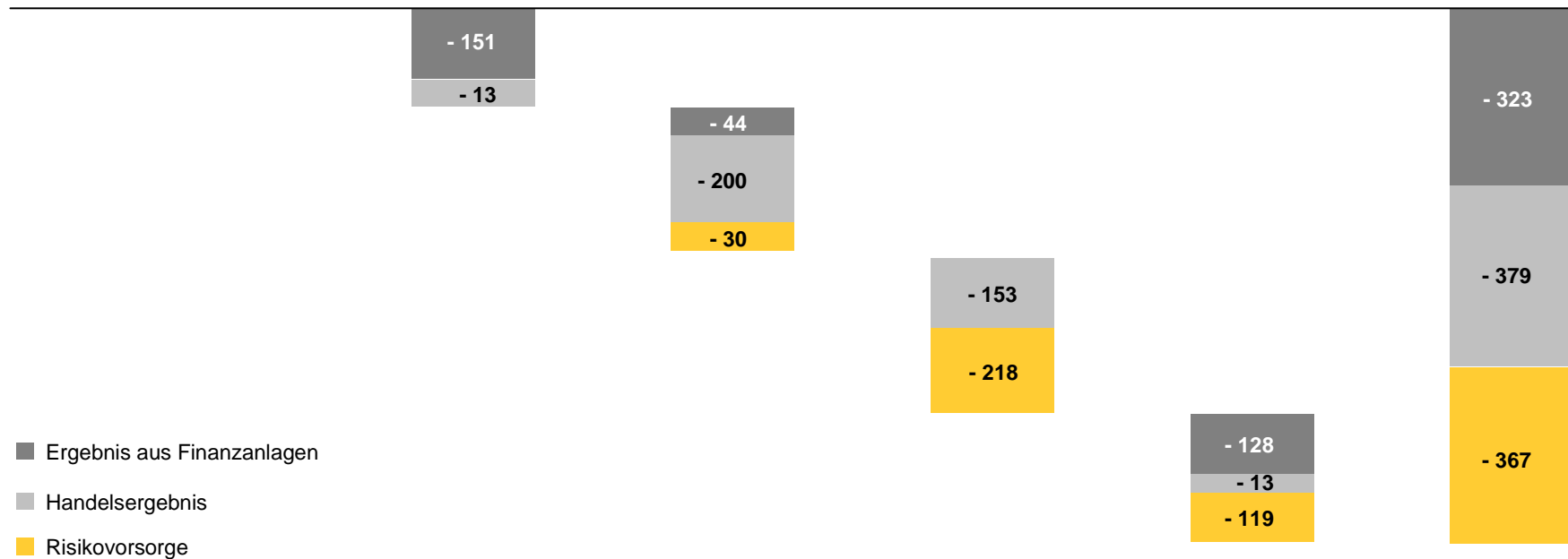
Bereinigter operativer Gewinn von 477 Mio €

Operatives Ergebnis in Mio €



in Mio €	Q1 07	Q2 07	Q3 07	Q4 07	Q1 08	Q2 08	Q3 08
MSB/PuG			+ 105	-26			
CEE	+ 23				+ 38	+ 20	- 14
C&M (inkl. PFT)		- 44	- 163	- 346	- 230	- 75	- 888
CRE			- 128	- 60	- 84	- 369	- 144
Sonst. & Kons.	+ 126	+ 356	+ 7	+ 154	+ 130		+ 94
Total	+ 149	+ 312	- 180	- 278	- 146	- 424	- 952

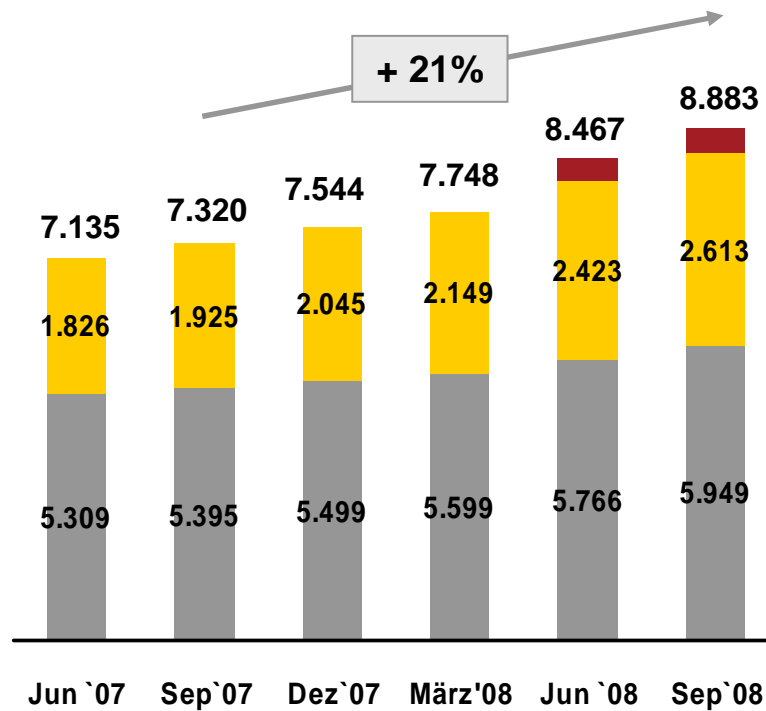
Extreme Marktbedingungen belasten Q3



	RMBS	CDO/TRS	Lehman	Island	Gesamt
PuG/MSB					
CEE			-14		-14
C&M (inkl. PFT)	-25	-274	-357	-232	-888
<i>davon PFT</i>	0	-165	-112	-179	-456
CRE	-144				-144
Sonstige & Konsolidierung				-28	-28
Gesamt	-169	-274	-371	-260	-1.074

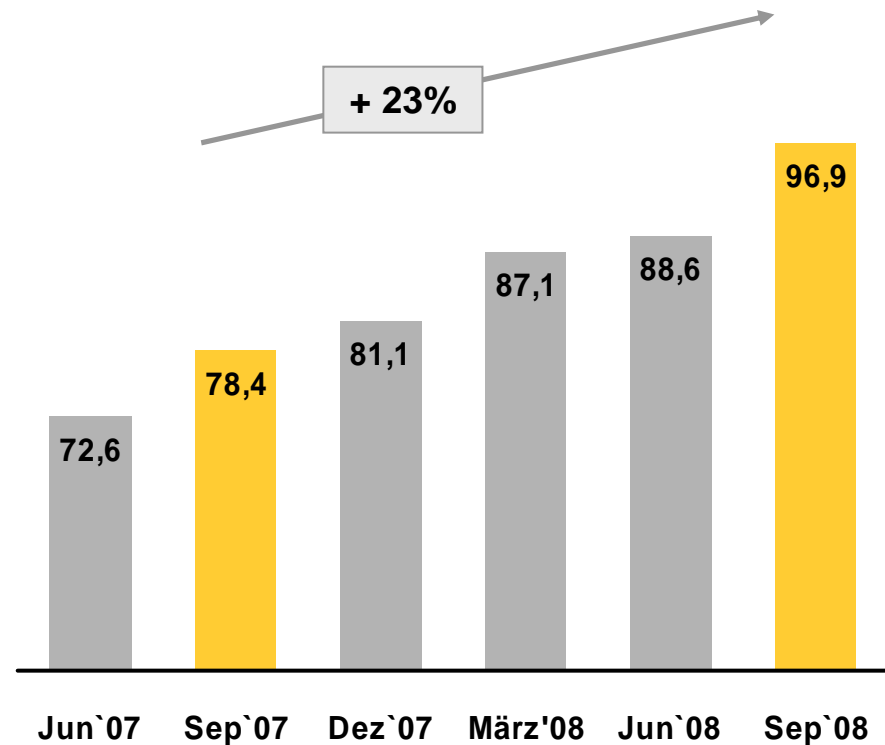
Einlagen wachsen um mehr als 8 Milliarden Euro

Zahl der Kunden
in Tausend



- Privat- und Geschäftskunden
- Kunden BRE Bank
- Kunden Bank Forum

Einlagen ¹⁾
in Mrd €

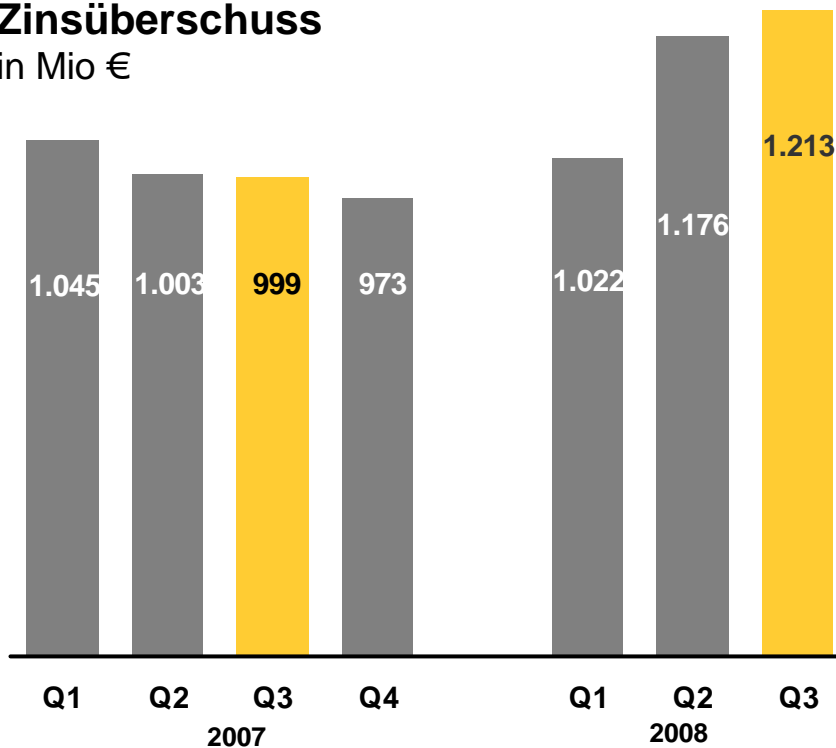


1) nur Privat- und Geschäftskunden

Zinsüberschuss deutlich gestiegen

Zinsüberschuss

in Mio €

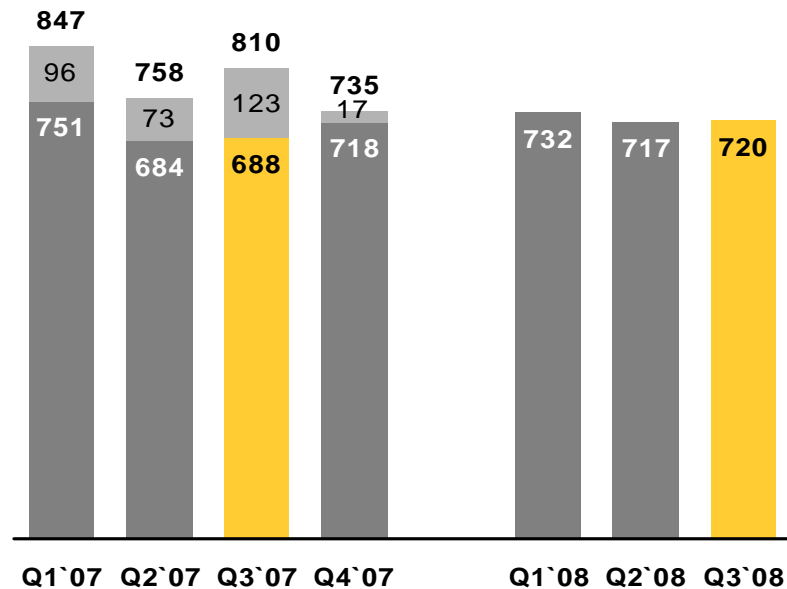


- › Gutes Zinsergebnis in allen Bereichen:
 - + 3% ggü. Q2
 - + 21% seit Jahresbeginn
- › Starkes Einlagenwachstum:
 - + 8,3 Mrd € in Q3
- › MSB und CEE mit besonders positiver Entwicklung
- › Gemischtes Bild in C&M
 - Negative Entwicklung in PFT
 - Höherer Zinsüberschuss im Geschäft mit Firmenkunden
- › Kreditvolumen wie geplant weiter reduziert, vor allem in PFT

Provisionsüberschuss nach wie vor stark

Provisionsüberschuss

in Mio €



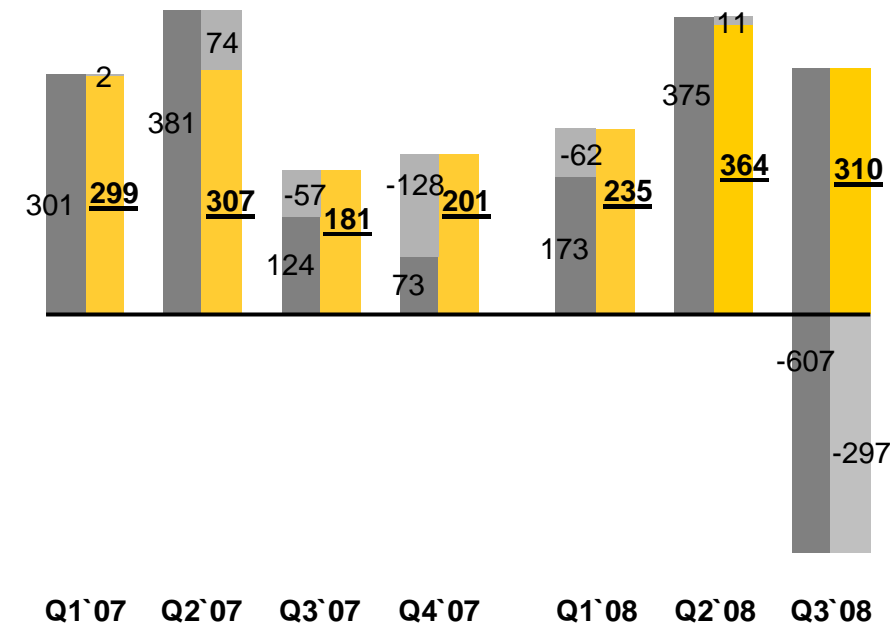
■ Internationales Asset Management (IAM) und Einmaleffekte

- › Provisionsüberschuss (bereinigt um Internationales Asset Management) seit Jahresbeginn: + 5%
- › Provisionsüberschuss auf starkem Q2-Niveau trotz des herausfordernden Umfelds
- › CRE mit höherem Provisionsüberschuss

Handelsergebnis durch Bewertungsverluste belastet

Handelsergebnis

in Mio €

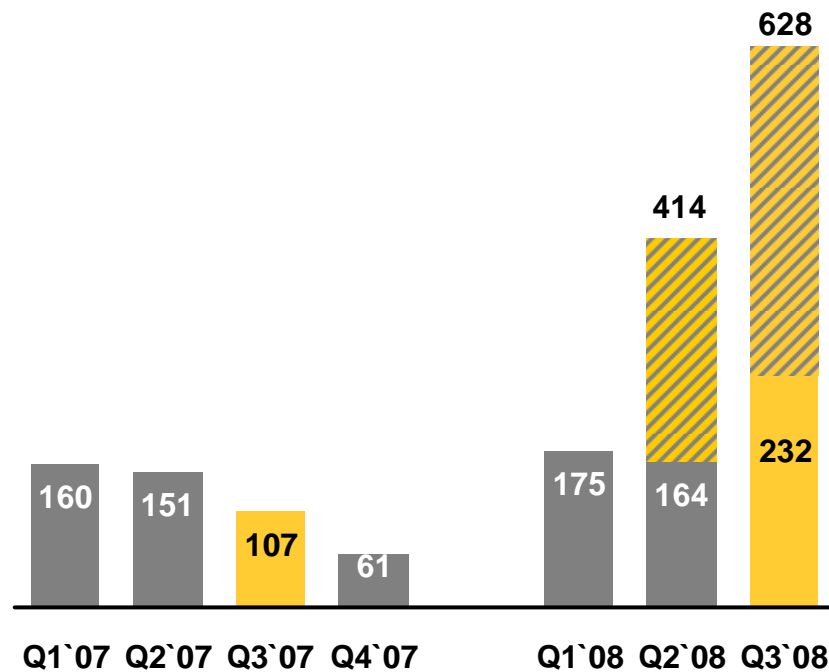


- Handelsergebnis
- Sales & Trading
- Netto IAS 39-Effekte

- › Keine Reklassifizierung von Handelsbeständen
- › Kundenorientiertes Geschäft entwickelt sich erfreulich
- › C&M von Lehman-Ausfall, extremen Spread-Ausweitungen und Bewertungsverlusten betroffen

Risikovorsorge durch Einmaleffekte belastet

Risikovorsorge in Mio €



› Höhere Risikovorsorge auf Grund des schwächeren wirtschaftlichen Ausblicks (Run-rate bei 232 Mio €)

› Einmaleffekte

- Lehman-Ausfall: 218 Mio €
- Island-Moratorium: 119 Mio €
- ABS-Portfolio: 30 Mio €
- Sonstige



**Neue Guidance für Risikovorsorge
2009: rund 1,1 Mrd €**

Risikoportfolien im Fokus

<u>Portfolio</u>	<u>Jahresende 2008</u>	<u>Jahresende 2009</u>
ABS (inkl. Subprime)	Subprime im Wesentlichen abgeschrieben, Belastungen durch Corporate CDOs 	Wenige offene Positionen – keine erheblichen Belastungen 
Finanzinstitute	Keine weiteren Ausfälle bei großen Playern, Ausfälle in Schwellenländern möglich 	Staatliche Unterstützungsprogramme werden positive Effekte haben 
Unternehmen	Bei kleineren Firmen Zeichen von Schwäche erkennbar 	Mehr Insolvenzen durch sich abschwächende Wirtschaftsentwicklung 
Mittel- und Osteuropa	Banken leiden unter Abzug von Geldern 	Wirtschaftlicher Abschwung als Ergebnis der Finanzkrise 
Commercial Real Estate (nur international)	Keine Verbesserung in den USA, GB und Spanien 	Weitere Bewertungsverluste u. a. in Frankreich, Italien 

- › Risikovorsorge in 2009 (1,1 Mrd €) entspricht den erwarteten Belastungen
- › Geringere Belastungen aus Finanzanlagen und im Handelsbuch

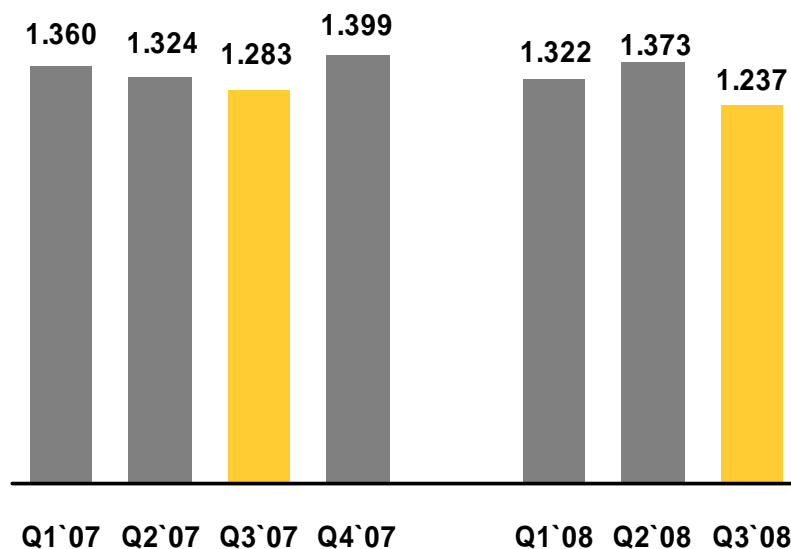
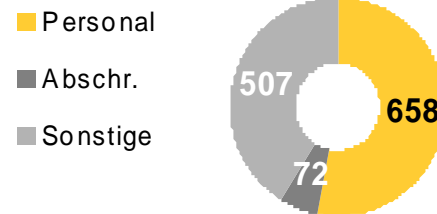


Ergebnisbelastung wird in den Jahren 2009 und 2010 zurückgehen

Quelle: Risk Report

Verwaltungsaufwendungen stark reduziert

Verwaltungsaufwendungen in Mio €

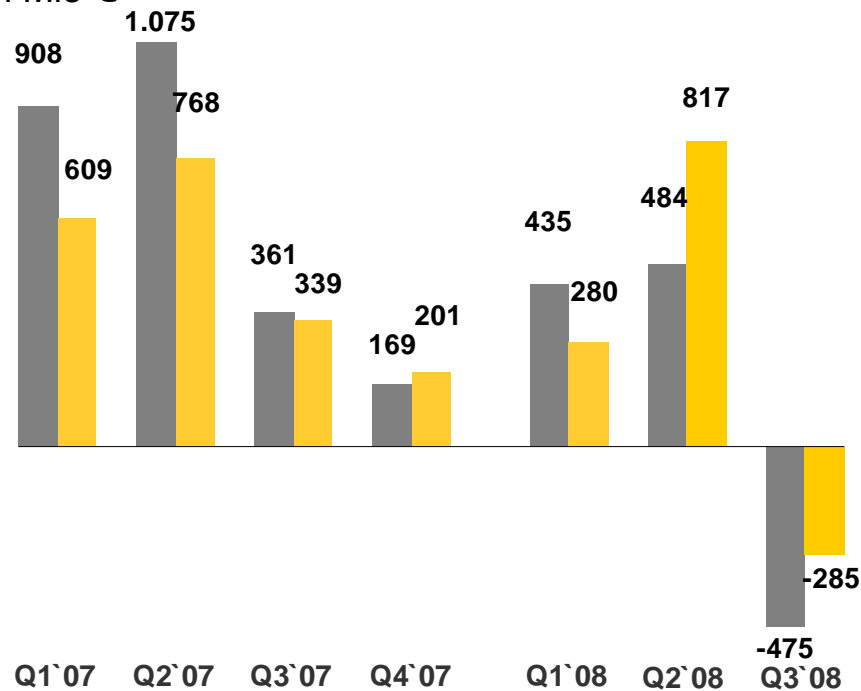


- › Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zu Q2 07 um 4% verringert
- › Personalkosten sinken wegen geringerer Bonusrückstellungen
- › Weiterhin straffes Kostenmanagement

Konzernüberschuss durch schwieriges Marktumfeld belastet

Operatives Ergebnis & Konzernüberschuss

in Mio €

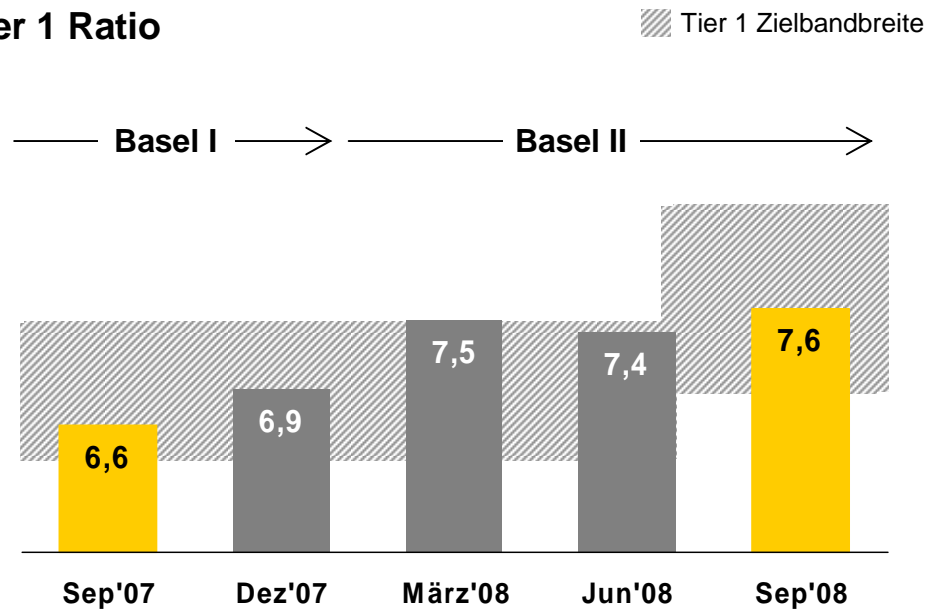


■ Operatives Ergebnis
■ Konzernüberschuss

- › Operatives Ergebnis: - 475 Mio €
 - Veräußerungsgewinne: ~ 100 Mio €
 - Q3-Belastungen: 1.074 Mio €
- › Konzernüberschuss: - 285 Mio €
 - Steuerertrag: 202 Mio €
 - Gewinnanteil konzernfremder Gesellschafter: 12 Mio €

Kernkapitalquote (Tier 1) weiter solide

Tier 1 Ratio



- › Kapitalerhöhung um 1,1 Mrd € im September (5x überzeichnet)
- › Tier 1 Zielbandbreite von derzeit 6,5% - 7,5% auf 7% - 9% erhöht
- › Riskogewichtete Aktiva steigen auf 10 Mrd € durch
 - Währungseffekte: 40%
 - Anstieg der Assets: 35%
 - Ratingänderungen: 25%

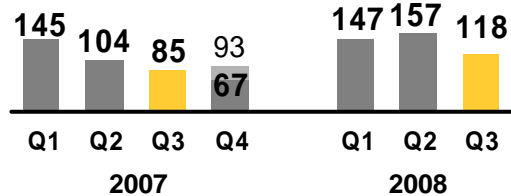
	Sep'07	Dez'07	März'08	Jun'08	Sep'08
Risikogewichtete Aktiva (Mrd €)	253	237	212	219	229
Neubewertungsrücklage (Mio €)	1.484	903	-280	-625	-1.157
Tier 1 Kapital (Mio €)	16.693	16.333	15.862	16.145	17.433

- › Bond-Reklassifizierung: 44 Mrd €
- › GuV-Effekt: - 31 Mio €

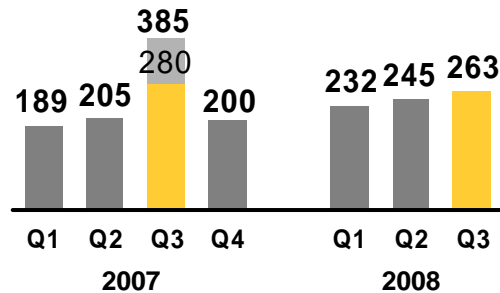
Kerngeschäftsfelder weiter profitabel wachsend

Operatives Ergebnis, in Mio €

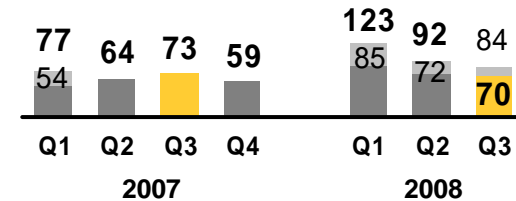
Privat- und Geschäftskunden



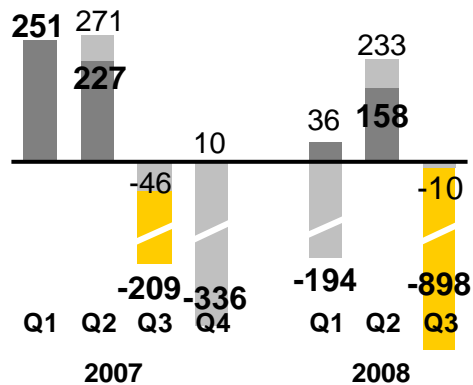
Mittelstandsbank



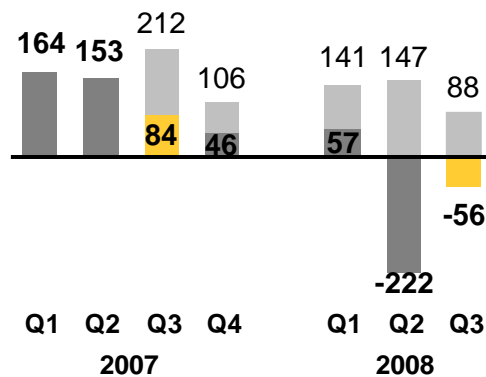
Mittel- und Osteuropa



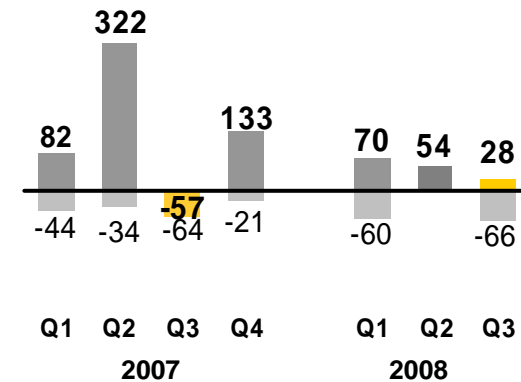
Corporates & Markets (inkl. PFT)



Commercial Real Estate



Andere & Konsolidierung

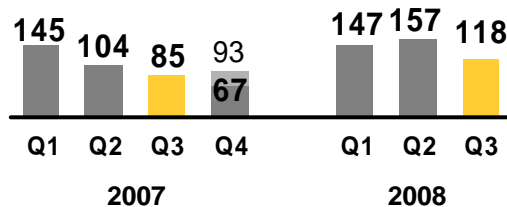


■ Wertminderungen im Kontext der Finanzmarktkrise und/oder Einmaleffekte

Privat- und Geschäftskunden mit hervorragendem Q3-Ergebnis

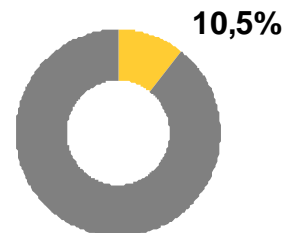
Operatives Ergebnis

in Mio €



	Q3`07	Q3`08	9M`07	9M`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	2.466	1.567	2.498	1.559
Op. RoE* (%)	13,8	30,1	17,8	36,1
Aufwandsquote (%)	79,3	76,6	75,2	74,6

Ø Q3 Kapitalunterlegung pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

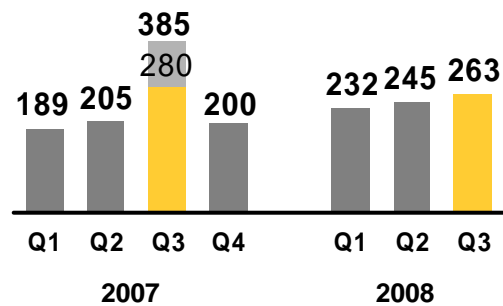
in Mio €	Q3`07	Q1`08	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	319	329	343	346	956	1.018
Risikovorsorge	-58	-40	-40	-43	-197	-123
Provisionsüberschuss	391	395	405	346	1.201	1.146
Handelsergebnis	1	-1	-4	2	3	-3
Ergebnis aus Finanzanlagen	-2	-4	-5	-4	1	-13
Verwaltungsaufwendungen	547	532	542	527	1.611	1.601
Operatives Ergebnis	85	147	157	118	334	422

- › Zinsüberschuss plus 8% gegenüber Q3 07
- › Weiterhin starkes Einlagenwachstum
- › 183.000 Neukunden in Q3 – das ist Rekord
- › 4,7 Mrd. € neue Einlagen in Q3 belegen Vertrauen der Kunden
- › Provisionsüberschuss - 15% ggü. Q2 08 durch schwieriges Umfeld
- › Straffe Kostendisziplin trotz Wachstumsinitiativen
- › Operative Eigenkapitalrendite bei 30%

Mittelstandsbank als stabiler Ergebnisträger

Operatives Ergebnis

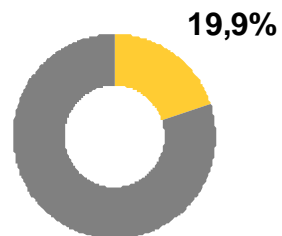
in Mio €



■ Einmaleffekt

	Q3`07	Q3`08	9M`07	9M`08
Ø Eigenkap.(Mio €)	2.397	2.963	2.287	2.790
Op. RoE* (%)	64,2	35,5	45,4	35,4
Aufwandsquote (%)	36,1	41,7	42,5	43,1

Ø Q3 Kapitalunterlegung pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

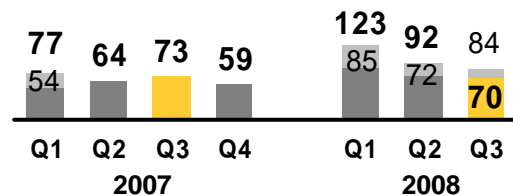
in Mio. €	Q3`07	Q1`08	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	278	289	299	324	792	912
Risikovorsorge	48	-11	-8	-12	20	-31
Provisionsergebnis	239	145	144	150	515	439
Handelsergebnis	1	5	-2	-5	1	-2
Ergebnis aus Finanzanlagen	4	-2	-3	0	4	-5
Verwaltungsaufwendungen	190	194	193	197	562	584
Operatives Ergebnis	385	232	245	263	779	740

- › Zinsüberschuss steigt durch Margenverbesserung
- › Risikovorsorge ggü. Q2 vergleichsweise stabil, aber tendenziell steigend
- › Provisionsüberschuss ggü. Q2 + 4%, trotz Marktumfeld
- › Starkes Kundenwachstum setzt sich fort, speziell bei kleinen Firmenkunden

Mittel- und Osteuropa weiterhin mit selektivem Wachstum

Operatives Ergebnis

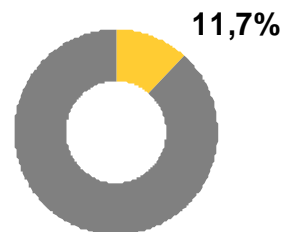
in Mio €



■ Einmaleffekt

	Q3`07	Q3`08	9M`07	9M`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	901	1.745	829	1.582
Op. RoE* (%)	32,4	16,0	34,4	24,0
Aufwandsquote (%)	51,7	50,5	51,3	49,7

Ø Q3 Kapitalunterlegung pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

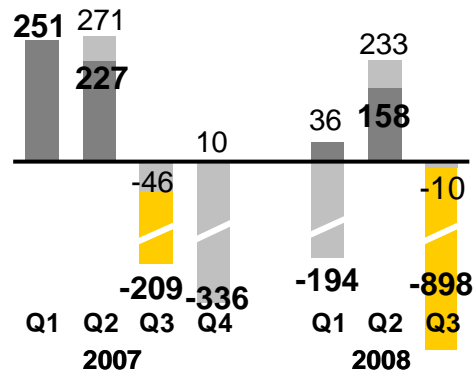
in Mio €	Q3`07	Q1`08	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	103	122	151	207	282	480
Risikovorsorge	-10	-17	-26	-71	-37	-114
Provisionsergebnis	44	47	56	49	130	152
Handelsergebnis	22	34	35	30	73	99
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1	39	21	1	24	61
Verwaltungsaufwendungen	89	105	146	144	264	395
Operatives Ergebnis	73	123	92	70	214	285

- › Mittel- und Osteuropa nach wie vor positiv
- › Höhere Risikovorsorge angesichts aktueller Marktentwicklungen
- › BRE Bank mit fortgesetzt guter Entwicklung in Q3
 - Zinsüberschuss profitiert von Einlagenwachstum
 - Roll-Out des mBank-Modells weiter erfolgreich umgesetzt
- › Integration der Bank Forum im Plan
- › Erfreuliches Kundenwachstum

C & M (inkl. PFT) leidet unter Verschärfung der Finanzmarktkrise

Operatives Ergebnis

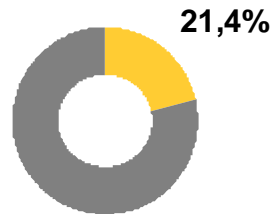
in Mio €



■ Einmaleffekte

	Q3`07	Q3`08	9M`07	9M`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	3.574	3.177	3.450	3.358
Op. RoE* (%)	-23,4	-113,1	10,4	-37,1
Aufwandsquote (%)	239,6	-58,8	69,5	229,8

Ø Q3 Kapitalunterlegung pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

in Mio €	Q3`07	Q1`08	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	80	56	124	84	356	264
Risikovorsorge	-61	-57	-42	-382	-96	-481
Provisionsüberschuss	30	39	31	56	123	126
Handelsergebnis	105	137	343	-263	689	217
Ergebnis aus Finanzanlagen	-123	-103	14	-209	7	-298
Verwaltungsaufwendungen	254	283	328	191	833	802
Operatives Ergebnis	-209	-194	158	-898	269	-934

- › Zinsüberschuss ggü. Q2 niedriger wegen Treasury
- › Risikovorsorge steigt auf Grund von Abschreibungen auf Finanzanlagen und zusätzlicher Risikoanpassungen
- › Handelsergebnis durch Lehman belastet; Spread-Ausweitungen im Public Finance und Deckung einer großen Einzelposition notwendig
- › Zinsüberschuss von Island-Moratorium und weiteren Abschreibungen auf Corporate CDOs belastet
- › Kosten sinken dank geringerer Rückstellungen für Boni

Public Finance auf Grund von Marktturbulenzen schwächer

GuV (Überblick) Corporates & Markets

in € m	Q3`07	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	78	105	136	275	354
Risikovorsorge	-57	-42	-276	-80	-370
Provisionsüberschuss	36	35	59	142	137
Handelsergebnis	150	299	130	766	649
Ergebnis aus Finanzanlagen	-148	-1	-67	-140	-188
Verwaltungsaufwendungen	229	266	181	755	702
Operatives Ergebnis	-156	132	-197	227	-115

- › Märkte: Gutes Handelsergebnis u.a. dank Handel mit Zinsprodukten und Währungsgeschäften
- › Firmenkunden: belastet von Abschreibungen auf Lehman und Corporate CDOs
- › Risikovorsorge steigt durch Einmaleffekt wegen Lehman in Höhe von 162 Mio € und zusätzlicher Risikoanpassungen
- › Provisionsüberschuss steigt dank sehr starkem Corporate Finance-Geschäft
- › Kosten sinken dank geringerer Rückstellungen für Boni

GuV (Überblick) PFT

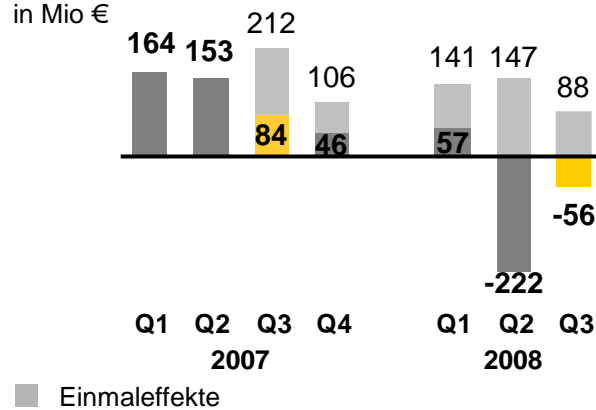
in € m	Q3`07	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	2	19	-52	81	-90
Risikovorsorge	-4	0	-106	-16	-111
Provisionsüberschuss	-6	-4	-3	-19	-11
Handelsergebnis	-45	44	-393	-77	-432
Ergebnis aus Finanzanlagen	25	15	-142	147	-110
Verwaltungsaufwendungen	25	62	10	78	100
Operatives Ergebnis	-53	26	-701	42	-819

- › Zinsüberschuss negativ auf Grund von konservativem Liquiditätsmanagement
- › Risikovorsorge steigt wegen Lehman und Island
- › Handelsergebnis sinkt deutlich auf Grund von Bewertungsverlusten bei einem Total Return Swap
- › Ergebnis aus Finanzanlagen sinkt wegen Abschreibungen auf Island
- › Asset-Reduzierung im Public Finance im Plan

CRE mit guter operativer Entwicklung, aber höheren Abschreibungen

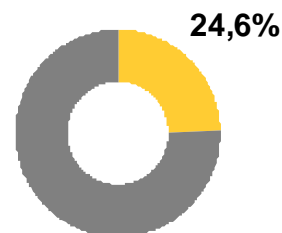
Operatives Ergebnis

in Mio €



	Q3`07	Q3`08	9M`07	9M`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	4.331	3.658	4.265	3.504
Op. RoE* (%)	7,8	-6,1	12,5	-8,4
Aufwandsquote (%)	54,4	79,4	44,7	64,3

Ø Q3 Kapitalunterlegung pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

in Mio €	Q3`07	Q1`08	Q2`08	Q3`08	9M`07	9M`08
Zinsüberschuss	220	210	215	218	642	643
Risikovorsorge	-26	-50	-298	-92	-104	-440
Provisionsüberschuss	94	108	95	121	289	324
Handelsergebnis	2	2	0	-1	36	1
Ergebnis aus Finanzanlagen	-127	-84	-119	-143	-126	-346
Verwaltungsaufwendungen	131	121	135	139	409	395
Operatives Ergebnis	84	57	-222	-56	401	-221

- › Leichter Anstieg beim Zinsüberschuss durch Ausbau CRE-Portfolio
- › Provisionsüberschuss steigt um 27% dank guter Entwicklung bei CommerzReal und geringerer Syndizierungskosten
- › Risikovorsorge wegen schwieriger Marktlage auf 92 Mio € erhöht
- › Abschreibungen auf RMBS-Portfolio 144 Mio €
- › Kosten auf Q2-Niveau
- › Neugeschäft in Q3 5,4 Mrd € (13,1 Mrd € 2008; 29,9 Mrd € 2007)
- › 90% des CRE-Portfolios nach wie vor Investment Grade

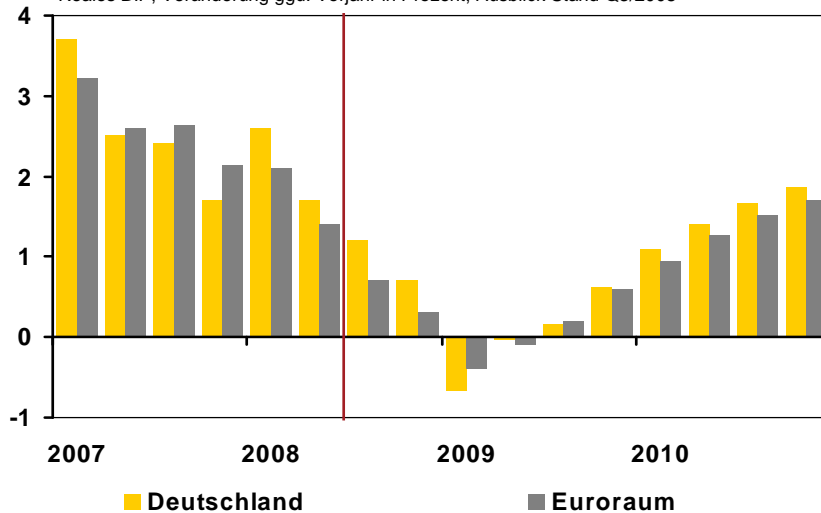
Deutschland: Negativer Ausblick für 2009, Prognose für 2010 besser

Prognose

- 2009 wird in Deutschland wegen der Finanzkrise und der weltweit schwächeren wirtschaftlicher Entwicklung eine Rezession erwartet
- 2010 klingen die negativen Effekte voraussichtlich ab und Zinssenkungen der EZB sollten die Wirtschaft in Schwung bringen
- Deutschland wird sich 2010 wahrscheinlich besser als der Euroraum entwickeln, da es – im Unterschied zu anderen Ländern – nicht unter Korrekturen des Booms, etwa im Immobilienmarkt, leidet.

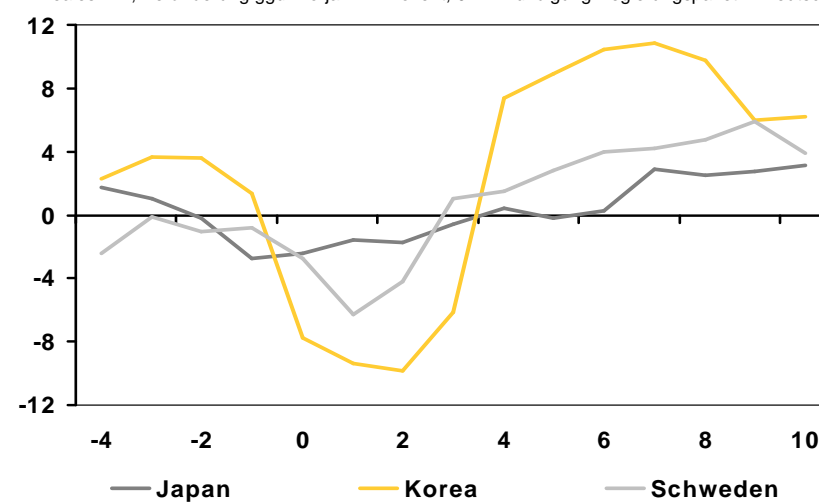
2010 in Deutschland bessere Entwicklung als Euroraum möglich

Reales BIP, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent, Ausblick Stand Q3/2008



Finanzkrise: Reales BIP vier Quartale nach dem Regierungspaket zurück im positiven Bereich

Reales BIP, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent, 0 =Ankündigung Regierungspaket in Deutschland



Quelle: Commerzbank Economic Research

Ausblick

1. Marktumfeld wird auch in den nächsten Quartalen herausfordern
2. Commerzbank investiert weiter in den Ausbau ihres Kerngeschäfts
3. Dresdner Bank-Übernahme stärkt im aktuellen Umfeld zusätzlich und ermöglicht Kostenführung in Deutschland
4. Kombinierte Bilanzsumme wird um ein Viertel gesenkt (Risikominderung)
5. Commerzbank hat das richtige Geschäftsmodell, um erfolgreich zu sein und zusätzlich zu gewinnen, wenn sich die Märkte erholen

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Reiner Roßmann (Leiter Presse)

T: +49 69 136 46646

M: reiner.rossmann@commerzbank.com

Stefan Roberg

T: +49 69 136 22813

M: stefan.roberg@commerzbank.com

Simone Fuchs

T: +49 69 136 44910

M: simone.fuchs@commerzbank.com

Beate Schlosser

T: +49 69 136 22137

M: beate.schlosser@commerzbank.com

Maximilian Bicker

T: +49 69 136 28696

M: maximilian.bicker@commerzbank.com

Sibylle Scheler-Eckstein (Assistenz)

T: +49 69 136 22830

M: pressestelle@commerzbank.com

Anja Käfer-Rohrbach

T: +49 69 136 43887

M: anja.kaefer-rohrbach@commerzbank.com